

Vergessenes Weingebiet

Ein Schweizer soll
die Appellation Boca
im Piemont zu neuem
Leben erwecken

Mit dem Piemont werden in erster Linie die bekannten Rotweine Barolo und Barbaresco verbunden. Wer hat aber schon einmal von Boca gehört? Die Region liegt ganz im Osten, eingebettet zwischen den ersten Hügeln der Vor-alpen. 1998 betrug die Jahresproduktion dieser Appellation gerade einmal 20 000 Liter. Im gleichen Jahr beschloss der praktisch letzte übrig gebliebene Winzer, Antonio Cerri, seine Rebberge und sein Weingut Le Piane aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Der Schweizer Christoph Künzli – ihm gehört die Weinhandlung Scala Vini in Leissigen (BE) – packte die Chance und hat bis heute insgesamt rund sechs Hektaren Rebland erworben. «Ich bin überzeugt, dass in dieser fast vergessenen Region grossartige, komplexe Weine produziert werden können», begründet er seinen ungewöhnlichen Schritt. Bis jetzt hat Künzli rund 2,5 Mio. Fr. in das Abenteuer Boca investiert. Geht es nach seinem 10-Jahres-Plan, soll 2008 die Gewinnschwelle erreicht werden.

In Boca ist wie in anderen Appellationen des Piemonts vor allem die Nebbiolo-Traube heimisch. Die Gegend hat eine ruhmreiche Vergangenheit. Sie verfügt über einen ganz speziellen Terroir: Der Boden besteht aus Porphyrgestein und ist gemäss Künzli einzigartig für Italien. Der Pionier musste zum Teil Neupflanzungen vornehmen, besitzt aber auch überfünfzigjährige Rebstöcke. Die auf 400 bis 500 Metern über Meer gelegenen Weingärten sind dank den umliegenden Hügeln von den kühlen Bergwinden geschützt und profitieren von einem warmen Voralpenklima.

Über welches Potenzial die Appellation verfügt, zeigt der vielversprechende Boca 2000. Der noch junge, eigenständige Wein, der glücklicherweise nichts mit einem modernen, geschliffenen Gewächs gemeinsam hat, zeigt ein



Rebberge des Weingutes Le Piane in der unbekannteren Appellation Boca: In diesem piemontesischen Gebiet ist vorwiegend die Nebbiolo-Traube heimisch.

intensives, komplexes Bouquet, eine schöne Frucht, eine präzise Säure und reife Gerbstoffe. Das Finale ist lang. Am Weltweinfestival in Bad Ragaz, an dem 50 Spitzenproduzenten anwesend sind, stellt Künzli seine ungewöhnlichen Weine vor. Neben dem Topgewächs, das 48 Franken kostet, werden der einfachere «Le Piane» aus der kaum bekannten Traube Croatina (14 Fr.) und die Cuvée «La Maggiorina» aus Croatina, Uva rara und Nebbiolo (28 Fr.) produziert. Es wäre zweifellos ein herber Verlust gewesen, wenn Boca von der Weinlandkarte verschwunden wäre. *Peter Keller*

Weltweinfestival Bad Ragaz, vom 27. 4. bis 30. 4. 2005 in den Grand-Hotels in Bad Ragaz, Degustationsforum Do bis Sa ab 14 Uhr, Eintritt 50 Fr., weitere Auskunft unter www.resortragaz.ch oder 081 303 30 30.